

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/05/2015

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 06.05.2015,
Ahrensburg, Kläranlage (SEA), Bünningstedter Straße 40 b**

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr
Ende der Sitzung : 21:30 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Marleen Möller

Stadtverordnete

Frau Sybille Ott
Herr Christian Schmidt

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dirk Burmeister
Herr Dieter Heidenreich i.V.f. Frau Schmick
Frau Cordelia Koenig
Frau Sibylle von Rauchhaupt
Herr Heino Wriggers

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Michael Stukenberg bis 20:50 Uhr

Sonstige, Gäste

Herr Rolf de Vries Naturschutzbeauftragter

Verwaltung

Herr Heinz Baade
Herr Hauke Schmidt
Frau Andrea Wohllebe Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt
Frau Karen Schmick

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Verpflichtung von Herrn Heidenreich gem. § 46 Abs. 6 GO
2. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschriften Nr. 10/2014 vom 10.12.2014 und 03/2015 vom 11.02.2015
7. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2015 vom 04.02.2015
8. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2015 vom 18.03.2015
9. Ergebnis der Umfrage zur Schwimmbrücke Moorwanderweg
10. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.1 Berichte gem. § 45 c GO
 - 10.1.1 Sachstand Neubau Disc-Golf-Anlage
 - 10.1.2 Hunde im Naturschutzgebiet Ammersbek-Niederung
 - 10.1.3 Bewässerungssäcke für Neuanpflanzungen
 - 10.1.4 Seehundbrunnen
 - 10.1.5 Hundeparkplätze Rathausplatz
 - 10.2 Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 10.2.1 Klimaschutzkonzept
 - 10.2.2 Termine des Umweltausschusses
 - 10.2.3 Baumfällung Rohrbogenwerk
 - 10.2.4 Methangasmessung in der Grundschule Am Aalfangschule
 - 10.2.5 Sturmschäden im Stadtgebiet Ahrensburgs

10.2.6 Sauberkeit in der Innenstadt

10.2.7 Spielgerät in der Großen Straße

11. Verschiedenes
- e n t f ä l l t -

Vor Beginn der Umweltausschusssitzung hält der Klärwerksmeister Herr Grönwald einen Vortrag über die SEA. Anschließend findet eine Führung über das Klärwerksgelände statt.

1. Verpflichtung von Herrn Heidenreich gem. § 46 Abs. 6 GO

Die Vorsitzende Frau Möller verpflichtet per Handschlag gemäß § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung Herrn Heidenreich zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten.

2. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Frau Möller begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses ist gegeben.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Die Vorsitzende möchte zum Thema Einwände gegen die Niederschriften Nrn. 10/2014 vom 10.12.2014 und 03/2015 vom 11.02.2015 den Tagesordnungspunkt 6 mit in die Tagesordnung aufnehmen. Die Ausschussmitglieder sind damit einstimmig einverstanden und nehmen die Tagesordnung zur Umweltausschusssitzung vom 06.05.2015 an.

6. Einwände gegen die Niederschriften Nr. 10/2014 vom 10.12.2014 und 03/2015 vom 11.02.2015

Die Ausschussmitglieder teilen der Verwaltung mit, dass in den genannten Protokollen Nr. 10/2014 vom 10.12.2014 und Nr. 03/2015 vom 11.02.2015 der genannte Bürger mit Namen aus den Protokollen entfernt werden soll. Der Umweltausschuss besteht darauf, dass in den genannten Protokollen der genannte Bürger mit Namen entfernt wird und die Streichung der genannten Absätze vollzogen wird. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Protokolle unter Vorbehalt genehmigt wurden. Voraussetzung ist/war die Streichung des Namens des Bürgers in allen vorliegenden Protokollen. Die Verwaltung teilt mit, dass sie das Thema innerhalb der Verwaltung diskutieren und zur nächsten Umweltausschusssitzung ein Ergebnis mitteilen wird.

7. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2015 vom 04.02.2015

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

8. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2015 vom 18.03.2015

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass unter Tagesordnungspunkt 13 die Niederschrift Nr. 09/2015 genannt wurde. Es handele sich wohl aber um die Niederschrift Nr. 09/2014. Das Protokoll wird entsprechend berichtigt werden.

9. Ergebnis der Umfrage zur Schwimmbrücke Moorwanderweg

Die bundesweit über den Bundesverband beruflicher Naturschutz (BBN) gestartete Umfrage per Internet erbrachte 18 Erstkontakte mit Hinweisen auf vorhandene Moorwanderwege in Deutschland.

Diese Erstkontakte führten in der Regel zu zwei bis drei Folgekontakten, bis die entsprechenden Fachleute erreicht wurden, die konkret über ihre in der Praxis umgesetzten Lösungen befragt werden konnten. Dazu wurden jeweils umfassende Gespräche geführt und uns Fotos und Beschreibungen zur Konstruktion und verwendete Materialien zugesandt.

Aus diesen Befragungen und Informationen geht hervor, dass es keine direkt übertragbare Lösung gibt und die örtlichen Gegebenheiten doch sehr unterschiedlich sind.

Viele Gesprächspartner zeigten großes Interesse an einer von uns zu erarbeitenden Lösung und baten um entsprechende weitere Informationen. Auch der BBN denkt darüber nach, das Problem einer naturschutzgerechten Moorer-schließung in sein Aufgabengebiet durch Bildung einer entsprechenden Arbeitsgruppe aufzunehmen.

Am 27.04.2015 fand im NSG Stellmoor Ahrensburger Tunneltal als ein Ergebnis der Umfrage ein Ortstermin mit dem Landschaftsarchitekten, Herrn Dr. F. Liedl, statt. (Homepage: www.alse.de). Nach Einschätzung von Herrn Dr. Liedl handelt es sich bei der Ahrensburger Moorwanderwegbrücke um ein bundesweit einzigartiges Projekt. Wegen der Größenordnung des Vorhabens und der damit sicher verbundenen hohen Kosten schlug Herr Liedl vor, vor Ort zunächst ein oder zwei etwa 10 m lange Modell-Lösungen zu erstellen und diese entsprechend in der Praxis zu erproben.

Resümee

Die Ergebnisse der Umfrage bestätigen aus Sicht der Verwaltung den bisherigen Planungsansatz. Andersartige Lösungen konnten nicht gefunden werden. Aus den Reihen der angefragten Fachämter wurde mehrfach auf die bisher verfolgte Bauweise mit Schwimmkörpern aus dem Bereich Bootsstegebau hingewiesen.

Die Verwaltung empfiehlt daher, das Büro Eggert, Lohrmann und Partner mit den weiteren Leistungsphasen der Planung zu beauftragen. Die erarbeiteten Entwurfsvarianten werden dem Umweltausschuss zur Abstimmung und Freigabe vorgelegt. Zur nächsten Umweltausschusssitzung hat die Verwaltung vor, gegebenenfalls einen entsprechenden Beschlussvorschlag zu erstellen.

Die Ausschussmitglieder weisen darauf hin, dass vor Ausschreibung und Neubau der Brücke die Untere Naturschutz- und Wasserschutzbehörde in die Planung eingebunden werden muss. Die Verwaltung weist darauf hin, dass keinesfalls abweichend von den Vorgaben dieser Behörden gebaut werden soll. Die Vorsitzende Frau Möller bittet darum, in einer der nächsten Umweltausschusssitzungen Alternativen in der Bauweise konstruktiv zu diskutieren, um eine Lösung zu finden.

Um eine Relation für Baukosten von Brücken zu finden, führt die Verwaltung folgende Beispiele auf:

Der Neubau Fußgängerbrücke an der Bauernbrücke mit einer Länge von 13 m und einer Gesamtfläche von 34 m² kostete im Jahr 2006 mit damaligen Baukosten von 46.000 €. Das entspricht rund 3.538 €/m oder rund 1.353 €/qm.

Die Brückenbelagserneuerung der Fußgängerbrücke am Schloss mit 22 m Länge und einer Gesamtfläche von 51 m² kostete 58.000 €. Das entspricht rund 2.636 €/m oder 1.137 €/qm.

Die geplante Brücke Moorwanderweg mit einer Länge von 320 m und einer Gesamtfläche von 720 m² wurde auf Baukosten von 720.000 € geschätzt. Das entspricht 2.250 €/m oder 1.000 €/qm.

Die Verwaltung wird gebeten, die bisher angefallenen Planungskosten zu beziffern. Die Verwaltung sagt zu, die Kosten dem Protokoll anzufügen.

Anmerkung der Verwaltung:

Planungskosten Schwimmbücke

Vermessungsbüro

Leistung: Aufmaß, Absteckung, Erstellung eines Bestandsplanes

Kosten: 1.969,45 €

Baugrundgutachter

Leistung: Baugrundaufschlussarbeiten, geotechnische Stellungnahme

Kosten: 6.636,04 €

Ingenieurbüro

Leistung: Grundlagenermittlung, Vorplanung

Kosten: 11.095,52 €

Gesamtkosten: 19.701,01 €

In der Sitzung wurde den Ausschusmitgliedern eine Kopie der kompletten Akte 'Umfrage zur Schwimmbücke Moorwanderweg' zur Verfügung gestellt.

In der **Anlage** zum Protokoll befindet sich die Stellungnahme des Naturschutzbeauftragten der Stadt Ahrensburg. Herr de Vries zieht ein anderes Resümee aus den vorhandenen Fakten als die Stadt Ahrensburg.

Die FDP-Fraktion trägt vor, dass es immer noch an einer Alternative zur von der Verwaltung vorgeschlagenen Lösung mangelt und daher nicht entschieden werden kann.

10. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

10.1 Berichte gem. § 45 c GO

10.1.1 Sachstand Neubau Disc-Golf-Anlage

Die Verwaltung teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass im Januar 2015 von dem bisherigen Ansprechpartner Herrn Pawelzik der Kontakt zu einem erfahrenen Disc-Golfer aus Hamburg Herrn Runte vermittelt wurde. Am 07.02.2015 organisierte dieser mit mobilen Körben einen Testlauf mit neuen Spielen auf dem vorgesehenen Gelände. In der letzten Woche wurde der Bauhof mit dem Abbruch des abgängigen Weidezaunes an der Wiese „Kleiner Gänseberg“ beauftragt. Die Bestellung der Körbe und der Hinweistafeln ist bereits erfolgt. Aufgrund der Lieferfristen ist mit einer Fertigstellung für Juni 2015 zu rechnen.

10.1.2 Hunde im Naturschutzgebiet Ammersbek-Niederung

Die Verwaltung wurde darauf aufmerksam gemacht, dass das Naturschutzgebiet Ammersbek-Niederung vom Neubaugebiet Erlenhof aus regelmäßig von Personen mit Hunden betreten wird.

Das Betreten des Naturschutzgebietes außerhalb von Wegen ist nicht gestattet. Ferner ist es verboten, Hunde dort freilaufen zu lassen.

Die Verwaltung wird prüfen, ob vor Ort neben einer Beschilderung weitere Maßnahmen zum Schutz der Natur getroffen werden können.

10.1.3 Bewässerungssäcke für Neuanpflanzungen

Die Verwaltung weist den Ausschuss darauf hin, dass bei Neuanpflanzungen im Stadtgebiet Ahrensburg zukünftig so genannte Bewässerungssäcke eingesetzt werden. Die Bewässerungssäcke werden um den Baum befestigt und mit Wasser befüllt. Das Wasser läuft ca. fünf Stunden in das Erdreich. Dies hat den Vorteil, dass es zum einen zeitsparend ist und zum anderen eine natürliche Bewässerung für die Bäume darstellt. Die Bewässerungssäcke sind wiederverwendbar und bestehen aus recyceltem Material.

Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten für die Bewässerungssäcke zu benennen. Die Verwaltung sagt zu, die Kosten dem Protokoll anzufügen.

Anmerkung der Verwaltung:

*Kosten Bewässerungssack:
16,50 € zzgl. MwSt. je Stück*

10.1.4 Seehundbrunnen

Die Verwaltung teilt dem Umweltausschuss mit, dass der Seehundbrunnen im Moment außer Betrieb gesetzt ist. Die Lagerfugen des Brunnens haben Risse bekommen und müssen erneuert werden.

10.1.5 Hundeparkplätze Rathausplatz

Die Verwaltung teilt den Umweltausschussmitgliedern mit, dass sich auf dem Rathausplatz nun insgesamt 17 sogenannte Hundeparkplätze befinden. Zu den bereits bestehenden Anleinpunkten wurden weitere hinzugefügt und mit Schildern versehen.

10.2 Sonstige Berichte/Mitteilungen

10.2.1 Klimaschutzkonzept

Die Verwaltung teilt mit, dass für die Sitzung am 17.06.2015 eine Beschlussvorlage zum Klimaschutzkonzept vorgelegt werden wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Aus organisatorischen Gründen kann die Beschlussfassung zum Klimaschutzkonzept erst in der ersten Sitzung nach der Sommerpause (09.09.2015) erfolgen.

10.2.2 Termine des Umweltausschusses

Die Vorsitzende teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass die nächste Sitzung am 10.06.2015 verlegt werden muss, da Frau Möller nicht anwesend sein kann. Die Ausschussmitglieder kommen überein, dass die nächste Sitzung am 17.06.2015 stattfinden soll. Weitere Termine für den Umweltausschuss finden wie folgt statt:

- 08.07.2015
- 09.09.2015
- 14.10.2015
- 11.11.2015
- 09.12.2015

Der Termin am 12.08.2015 fällt in die Ferienzeit und somit aus.

10.2.3 Baumfällung Rohrbogenwerk

Die Verwaltung setzt den Umweltausschuss darüber in Kenntnis, dass zur Baumfällung am Rohrbogenwerk der Eigentümer des Grundstückes mit Schreiben vom 05.05.2015 über die weiteren Schritte und eventuellen Konsequenzen in Kenntnis gesetzt wurde. Der Eigentümer hat auf dieses Schreiben 14 Tage Zeit, eine Stellungnahme abzugeben. Des Weiteren wurde der Umweltausschuss davon in Kenntnis gesetzt, dass angeregt wurde, ein Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen den Eigentümer anzustreben.

10.2.4 Methangasmessung in der Grundschule Am Aalfangschule

Die Verwaltung teilt mit, dass wieder eine Methangasmessung in der Grundschule Am Aalfang stattgefunden hat. Die Werte sind in Ordnung und es wurde kein Methangas festgestellt.

10.2.5 Sturmschäden im Stadtgebiet Ahrensburgs

Die Verwaltung teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass beim letzten Sturm in der Stadt Ahrensburg viele Bäume beschädigt wurden. Der Schwerpunkt der Sturmschäden befand sich in den Straßen Burgweg, Am Rehm und Am Neuen Teich. Wie viele Bäume beschädigt wurden, konnte noch nicht beziffert werden.

10.2.6 Sauberkeit in der Innenstadt

Die Verwaltung teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass in der Vergangenheit darüber berichtet wurde, dass die Sauberkeit der Innenstadt verbessert werden soll. Die Verwaltung berichtet, dass der Bauhof bereits seit mehreren Wochen jeweils am Samstag nach dem Wochenmarkt zusätzlich diverse die Papierkörbe im Innenstadtbereich entleert. Mindestens zwei weitere Papierkörbe sollen demnächst auf dem Rathausplatz aufgestellt werden.

10.2.7 Spielgerät in der Großen Straße

Die Verwaltung teilt mit, dass für das alte Spielgerät in der Großen Straße ein Ersatz geschaffen werden soll. Der Neubau ist mit relativ hohen Kosten verbunden, da ein gleichartiges Ersatzgerät relativ teuer ist und außerdem Fundament und Fallschutz neu gebaut werden müssen. Eine Beauftragung ist noch nicht erfolgt.

11. Verschiedenes

— e n t f ä l l t —

gez. Marleen Möller
Vorsitzende

gez. Andrea Wohllebe
Protokollführerin